Digitales, Mobilität, Wirtschaft

Die Digitalisierung verändert das Arbeiten, die Kommunikation und die Wahrnehmung. Auch im Straßenverkehr gewinnt sie an Bedeutung. Der online-Handel ist eine ernste Konkurrenz für kleine Geschäfte. Diese Themen werden zukünftig immer wichtiger.

Digitale Teilhabe qualifiziert für alle ermöglichen!

Alle Menschen – egal wie alt – sollen digitale Angebote nutzen können. Schulungen sollen für Kinder, Jugendliche, Eltern und Senior*innen angeboten werden. In öffentlichen Einrichtungen soll das WLAN kostenlos sein und Handys aufgeladen werden. Der Netzausbau soll für alle Menschen in Borssum eine sichere und schnelle Nutzung des Internets bringen.

Verkehrsbelastung reduzieren!

Straßenlärm und Verkehr stören viele Anwohner*innen in Borssum. Es sollen bauliche Maßnahmen ergriffen werden, damit die Verkehrsbelastung reduziert wird. Beispielsweise kann auf der Petkumer Straße beidseitg ein sicherer Radweg entstehen.

Umweltverbund stärken!

Alle Menschen sollen gut nach Borssum und in andere Stadtteile kommen können. Sie sollen sich in Borssum schnell und sicher fortbewegen können. Besonders Rad-, Fuß- und Busverkehr sollen besser werden. Beispielsweise könnte es an zentralen Orten Unterstände für Fahrräder, Luftpumpen und Ladestation für Elektro-Räder geben.

Schulwegesicherheit verbessern!

Die Verkehrssicherheit auf dem Schulweg ist besonders wichtig. Die Verkehrssituation rund um die Westerburg Grundschule ist problematisch. Denn die Schulgebäude sind durch den Aeilt-Frese-Weg getrennt. Dieser Bereich soll so umgestaltet werden, dass Kinder sich sicher bewegen können.

Wirtschaft fördern!

Die lokale Wirtschaft übernimmt eine wichtige Versorgungsfunktion. Für Borssum ist das Angebot aus Geschäften, Dienstleistungseinrichtungen und gastronomischen Betrieben eine attraktive Nutzungsmischung. Die Angestellten und Inhaber*innen sollen untserstützt werden. Ein „Gewerbestammtisch“ kann beispielsweise eingerichtet werden und einen gewinnbringenden Austausch ermöglichen.

Soziale und berufliche Teilhabechancen erhöhen!

Manche Menschen haben es besonders schwer. Sie sollen leichter Hilfe finden. Vor allem sollen sie sich fortbilden können, um wieder Arbeit zu finden. Dazu gibt es bereits Angebote im Stadtteil. Eine Beschäftigungsförderung kann ein zusätzliches Angebot werden.

© Jerzy Sawluk_pixelio.de

© plan zwei

© plan zwei

Stadt EMDEN

plan zwei